

Moni Reidegeld-Knospe empfiehlt:

Martin Mosebach KRASS

Ralph Krass (schon der Name ist Programm), ein Aufschneider, ein Gauner, scharf Menschen um sich, die er für sich einnimmt und einlullt.

In Neapel, in einem Dorf in West Frankreich und in Kairo treffen die Figuren aufeinander, deren Geschichten man nie mehr vergisst.

Der Autor lebte selbst viele Jahre an den beschriebenen Orten: Der Detailreichtum der Örtlichkeiten, die Beschreibungen der skurrilen Menschen und ihrer jeweiligen Begegnungen lassen einen nicht kalt. Der Erzählstil des Autors ist einfach hinreißend, klug, seine Sprache einzigartig und man wird – schwankend zwischen Realitätsverlust, Belustigung, Träumerei – regelrecht in den Roman hineingezogen. Ein großes Lesevergnügen – muss/sollte frau/man unbedingt lesen.

Empfehlenswert ist auch das Interview „Mosebach und Denis Scheck“ in der Sendung „lesenswert“ in der Mediathek.